





Diana Golze
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 72329

 (030) 227 – 76329

 Diana.Golze@bundestag.de

Entweder man baut Schulden ab, oder man verbessert die wirtschaftlichen Aussichten unserer Kinder

Kein Geld ist vorhanden! Kein Geld zur Unterstützung von 2.000 Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Familien in Potsdam-Mittelmark. Oder doch? Auf die Frage, wie viel Geld noch in den Rücklagen des Kreishaushaltes sei, antwortete Dr. Felix Enneking, „es sei auch nach dem Bau der Sporthalle für das OSZ Werder genug Geld vorhanden“. Es ist richtig und wichtig, dass der Kreistag einstimmig die Kosten für den Bau der Sporthalle bewilligt hat. Doch warum war die Mehrheit der Abgeordneten im Kreistag nicht willens den Minimalbetrag von 60 Euro pro Schuljahr je Schüler aus einkommensschwachen Familien zu bewilligen, fragt sich Astrit Rabinowitsch, Mitglied der Kreistagsfraktion DIE LINKE? Warum stimmten CDU, SPD und FDP geschlossen dagegen? Die Antwort wissen nur sie.

Und wieder einmal wurde – als Argumentationshilfe – die Karte der Haushaltskonsolidierung gegen die der Bildungs- und Sozialausgaben ausgespielt. Natürlich müssen wir sparen. Doch nur sparen, um des sparen Willens, das hat für mich keine Perspektive, damit hat für mich die Politik gegenüber der Buchhaltung kapituliert, so Diana Golze zu der gestrigen Forderung von Saskia Funck, CDU-Abgeordnete im Kreistag. Verantwortlich politisches Handeln beinhaltet auch für die Kreistagsfraktion und für mich eine Reduzierung der Nettokreditaufnahme, um so die Schulden der Kommunen zu senken. Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist und bleibt eine der wichtigsten öffentlichen Aufgaben. Zusätzliche Schulden und damit zusätzliche Zinsen belasten künftige Generationen und engen die Handlungsfähigkeit der Politik erheblich ein.

Aber für uns ist Bildungspolitik, die Investition in nachfolgende Generationen, eine Zukunftsaufgabe, ist Motor nachhaltiger [demografischer] Entwicklung und kein

PRESSMITTEILUNG



Diana Golze
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 72329

 (030) 227 – 76329

 Diana.Golze@bundestag.de

Steinbruch für Haushaltskonsolidierung, so Astrit Rabinowitsch. Bildung ist ein Menschenrecht, das unabhängig vom sozialen Status zu gewährleisten ist, ergänzt Diana Golze. „Ohne Bildung ist alles nichts“ schreibt Klaus Ness in dem Buch der SPD *Auf der Höhe der Zeit*. Der Landkreis muss die Kinder und Jugendlichen tatkräftig unterstützen, sei es in Werder oder Teltow mit einer Sporthalle oder mit einer finanziellen Unterstützung für die Kinder aus den einkommensschwachen Familien. Damit nicht Herkunft über Zukunft siegt. Mit dieser Forderung schließt sich Diana Golze dem brandenburgischen Generalsekretär der SPD an, der es für einen „Skandal“ hält, dass die Bildungschancen in keinem so entwickelten Land der Welt so stark von der sozialen Herkunft abhängt wie in Deutschland“. Es muss was getan werden, denn Bildung und Ausbildung von heute, bestimmen die global wettbewerbsfähigen Löhne von morgen.

Die Kreistagsfraktion DIE LINKE und die Wahlkreisabgeordnete Diana Golze fordern neben Sparsamkeit, was immerhin zu den klassischen Brandenburgischen Tugenden zählt, einen finanzpolitischen Ansatz, der Ausgaben sowie Einnahmenseite gleichermaßen betrachtet und gewichtet und den sozialen Aspekt nicht vernachlässigt. Die Abgeordneten im Kreistag hatten am 13. März 2008 die Chance eine wegweisende politische Entscheidung zu treffen. 2.000 Schülerinnen und Schüler hätten es ihnen gedankt. Doch leider habe sie es verpasst die Gesellschaft ein wenig sozialer und gerechter zu gestalten.

Astrit Rabinowitsch, Mitglied der Kreistagsfraktion DIE LINKE

Diana Golze, Bundestagsabgeordnete DIE LINKE

PRESSMITTEILUNG